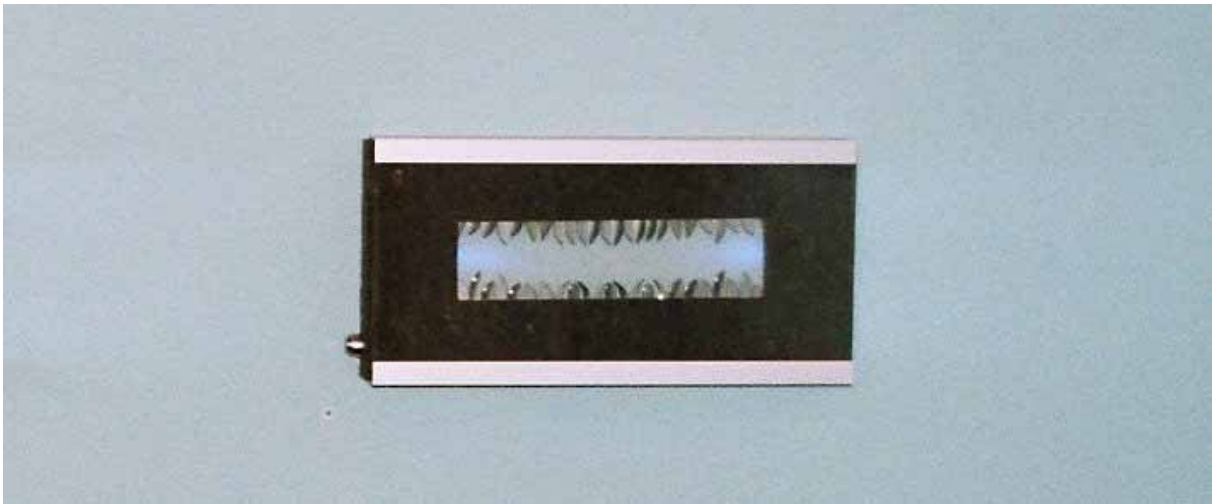
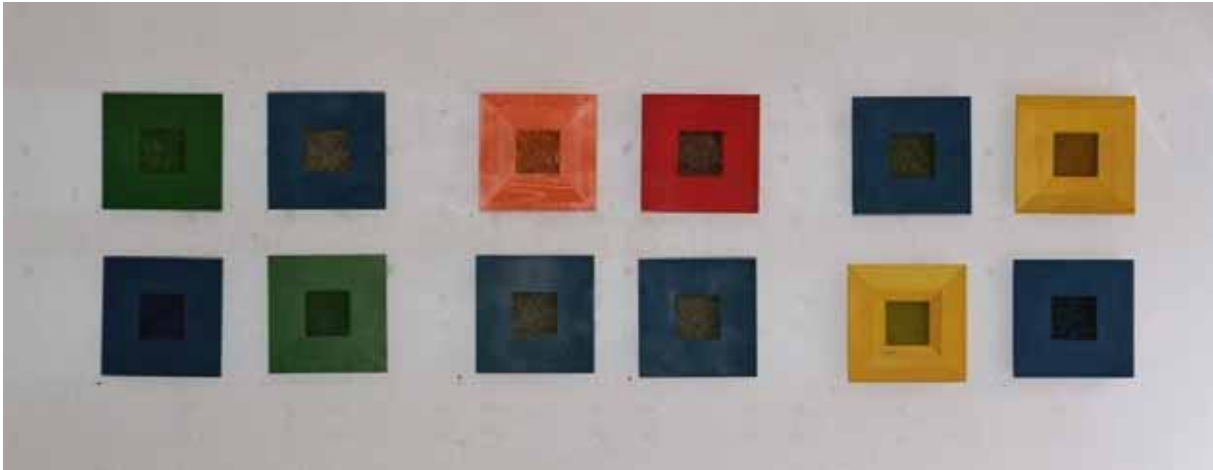


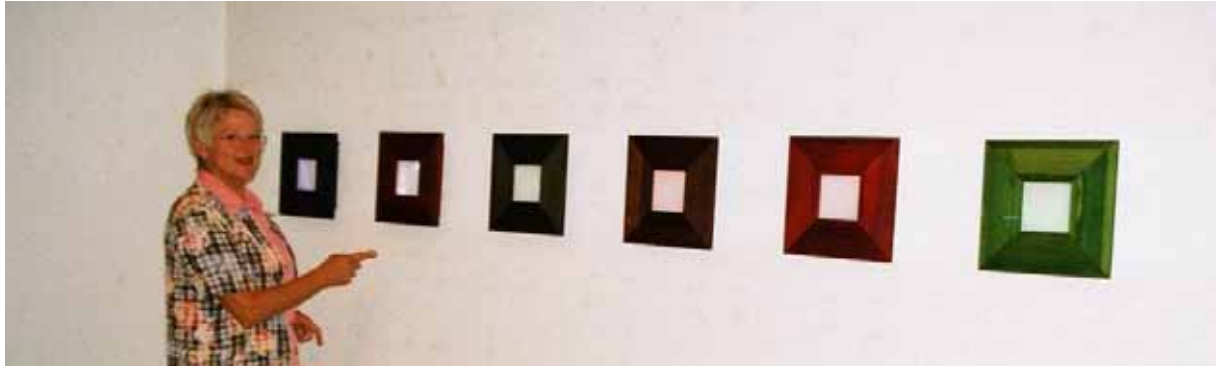
zinnkraut

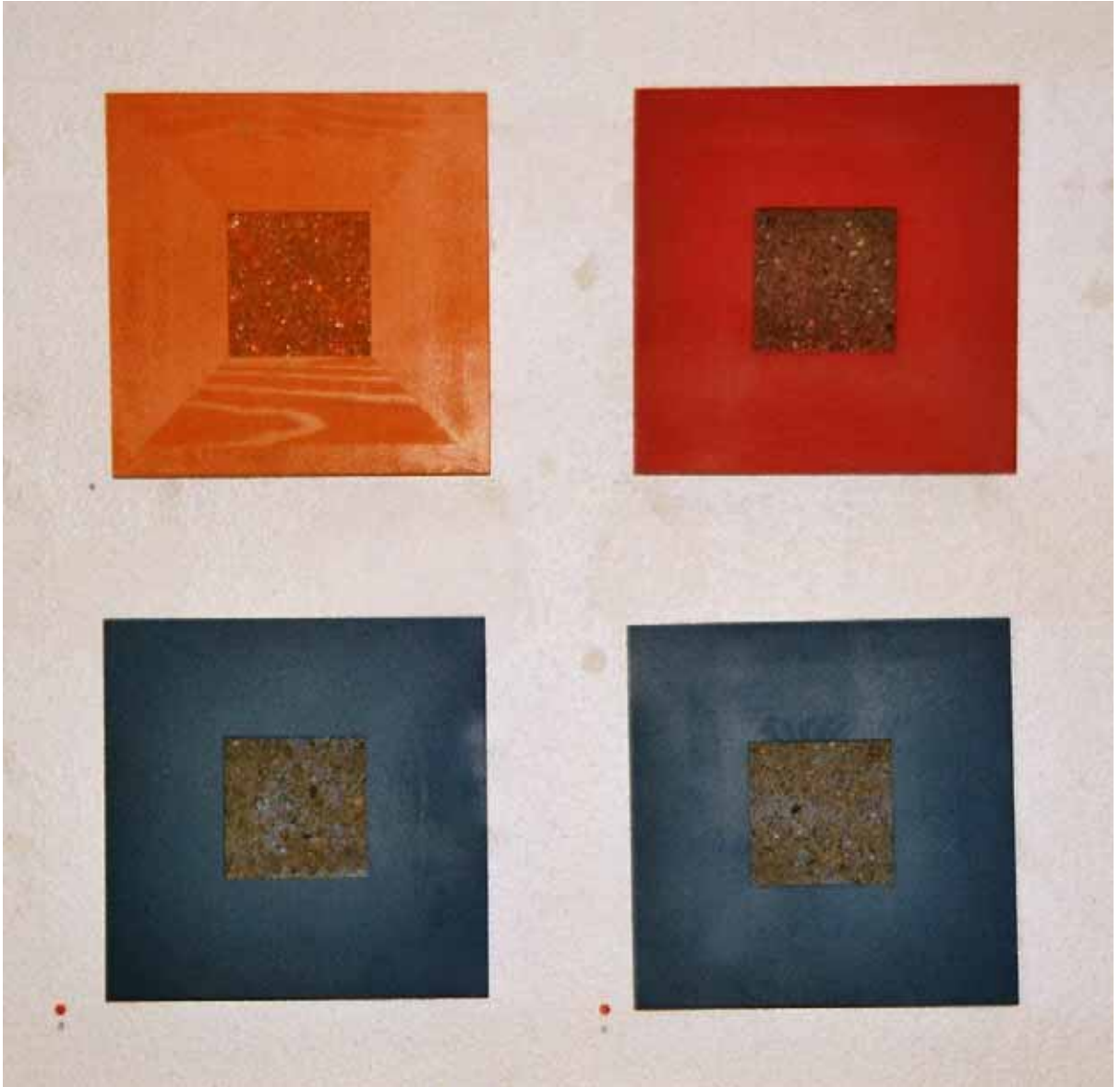
Illuminationen

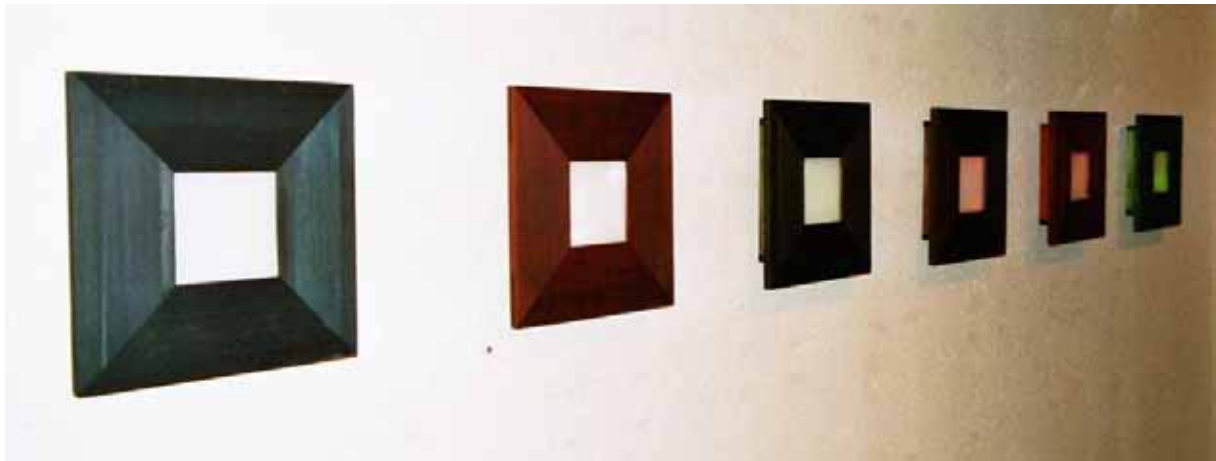
IMPRESSIONEN DER AUSSTELLUNG IN DER STATION21, SEPTEMBER 2004











station21 – Galerie Bulletin

zinnkraut

Illuminationen

von Heiko Specking

Vernissage: 17. September 2004, 19.00 – 23.00 Uhr (Künstler anwesend)

Finissage: 18. September 2004, 17.00 – 22.00 Uhr (Künstler anwesend)

Heiko Specking schafft Rauminstallationen zur Freude am Betrachten. Sie sind dekoratives Accessoire und zugleich Impuls, inne zu halten und in Resonanz mit dem Objekt zu gehen. Sie laden zum Träumen ein, zum Durchbrechen der Routine des Alltags. Im Betrachter entsteht die Möglichkeit, Ausgeglichenheit und innere Ruhe aufkommen zu lassen.

Die Wanddekorationen sind beleuchtbar. Sobald es dämmrig oder dunkel im Zimmer ist, entfaltet sich ein Lichtschein, der eine weitere Dimension beim Betrachten erfahrbar macht. Durch die Besonderheit der jeweils integrierten autarken Lichtquellen in den Objekten, entsteht eine spezielle Tiefenwirkung, die im Raum punktierte Akzente des Verweilens setzt. Nebst der dekorativen Ergänzung ist ihr Zweck, die durch unsere Primärsinne wahrgenommene Begrenzung des gewohnten Raumes auszuweiten, so dass durch die diffuse Lichtemission im Zentrum des Leuchtkörpers die scheinbar solide Wand unserer antrainierten Wahrnehmung durchbrochen wird. Der Raum erweitert sich an dieser Stelle in einer Weise, die den Betrachter mit sich zieht. Diese erfahrbare Erkenntnis unserer defizitären Achtungs- und Betrachtungsweise wirkt auf ihn faszinierend. Das Objekt als eigenes Spiegel- respektive Resonanzbild, öffnet sich und gibt einem Einblick in die eigene Seelenwelt. Imaginäre Schranken werden aufgehoben, denn es macht mutig und neugierig, die Schönheit der universellen Weite in Raum und Zeit auf immer neue Weise zu erleben.

Der Künstler zeigt mit dieser Ausstellung seine Rauminstallationen erstmals einem breiten Publikum.

Impuls eines sich entfaltenden Lebenszyklusses – Von der Idee zur Umsetzung

Für einen internen Wettbewerb, der während der Vergabeverhandlungen eines Bauvorhabens in Frankfurt am Main ausgeschrieben wurde, schuf Heiko Specking die Nachbildung eines mittelalterlichen Wehrturmes aus Papier. Dieses Tor war auf einem kleinen Sockel in die örtlichen Gegebenheiten integriert. Der Künstler hatte das Modell mit einer kleinen Birne, wie sie in Puppenhäusern gebräuchlich ist, an eine Batterie angeschlossen, mit diesem effektvollen Trick das Gesamtprojekt zum Leuchten gebracht und wirkungsvoll in Szene gesetzt. Der 1. Preis motivierte ihn, die Idee im Hinterkopf zu behalten.

Angeregt durch die Lehre des tibetischen Buddhismus sind im Jahr 2001 in Zürich 5 Leuchtobjekte entstanden, welche die 5 Grundelemente dieser Religion versinnbildlichen - Erde, Wasser, Feuer, Luft & Äther. Die Objekte wirken durch den Einsatz verschiedener Farben, Formen und Materialien. Dabei spielt der Einsatz der autarken Lichtquellen eine besondere Rolle. Die Verwendung direkter und indirekter Lichteinfälle liessen ein vielseitig erweiterbares Grundkonzept entstehen. Die 5 Rahmen sind seitdem unzähligst umgebaut und technisch optimiert worden. Sie gelten dem Künstler als guter Segen und Vorbild für alle nachfolgenden Serien und Einzelstücke.

Die große Resonanz, die der Künstler im Freundeskreis erfuhr, ermutigte ihn, neue Ressourcen zu mobilisieren und schlummernde Ideen zu realisieren. Durch den Einsatz von LED (Licht Emittierende Dioden)-Technologie, konnte die Lebensdauer der Lichteffekte wesentlich erhöht werden. Die verschieden farbigen LEDs wurden fortan als Lichtimpuls universell in den neu gebauten Installationen verwendet. Die atmosphärisch intensive Wirkung wird durch den subtilen Einsatz moderner raffinierter Technik erreicht. In Kombination mit den verschiedenlichst verwendeten Baumaterialien wie beispielsweise Sand und Glas sowie Verbrauchsgegenstände, die in den Objektrahmen eine eigene Welt abbilden, hat der Künstler zu seinem starken Ausdruck gefunden.

Weitere Projekte auf Basis von akku- oder batteriebetriebener LED-Technologie, erweiterter interaktiver Verfeinerungen, wie beispielsweise die Verwendung von Photozellen und Dimmer sowie bewegendes Licht und Akustik-Signalisation sind in Vorbereitung.

Heiko Specking entwickelt, produziert und vertreibt seine autark beleuchteten Rauminstallation unter der Marke *zinnkraut*. Die Auswahl von angebotenen Objekten kann individuell auf den Kunden abgestimmt werden.

Curriculum Vitae - Heiko Specking

Geborgen am 22. April 1966 in Frankfurt am Main. In der Jugendzeit als Autodidakt Skulpturenbau aus Blocksteinen des Porenbetons „Ytong“, diesen mit Gips verputzt, bemalt und teilweise mit Mosaikkacheln verkleidet. Ebenfalls praktische, intensive Auseinandersetzung mit der Radiertechnik und der Fotografie. Später Entwurf und Umsetzung von Funktionsmöbeln. Seit 2001 Bau von „Prototypen“ der Leuchtinstallationen, stetige Verfeinerung der Herstellungstechniken und verwendeten Lichtquellen. Ab 2001 Bau von Wandbildern mit transparenten Sandfenstern, die mit batteriebetriebenen LEDs hinterleuchtet werden. Seitdem mit weiteren Ideen nach dem Prinzip autark leuchtender Wanddekorationen experimentiert und umgesetzt.

Galerie station21, September 2004

zinnkraut - illuminationen - Preisliste

1.	space night – orbital cruising altblau, 2 spots ultraviolett 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	350,-
2.	space night – orbital cruising rot-mahagoni, 2 spots weiss 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	350,-
3.	space night – orbital cruising grünblau, 2 spots grünblau/aqua 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	350,-
4.	space night – orbital cruising nussbraun dunkel, 3 spots orange 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	350,-
5.	space night – orbital cruising rot, 3 spots rot 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	350,-
6.	space night – orbital cruising grün, 3 spots grün 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	350,-
7.	Seesteine im Spiegel grau, grünblau illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
8.	Eispalast 91 Reagenzgläser, weiss illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-
9.	Fichtenhain grün, grün hinterleuchtet 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-
10.	Die Rose der Dietrich rot, rot illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-
11.	Baumscheibe gelb, gelb illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-
12.	Kubus vertikale Lichtlinie, blau 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-
13.	Bärchenreihen „Homage“ 95 Gummibärchen im Rahmen himmelblau, orange illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-

14.	Sommerwiese grün, grün illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
15.	Muschelsand blau, blau illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
16.	Küsnachter Horn blau, Steine blau, weiss illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
17.	Muschelsand grün, grün illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
18.	Küsnachter Horn orange, Steine orange, orange illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
19.	Küsnachter Horn rot, Steine natur, rot illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
20.	Küsnachter Horn blau, Steine natur, blau illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
21.	Küsnachter Horn blau, Steine natur, blau horizontal illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
22.	Küsnachter Horn blau, Steine blau, blau illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
23.	Muschelsand gelb, gelb illuminiert- 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
24.	Mumbai Beach gelb, gelb illuminiert- 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
25.	Küsnachter Horn blau, Steine natur, weiss horizontal illuminiert- 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-

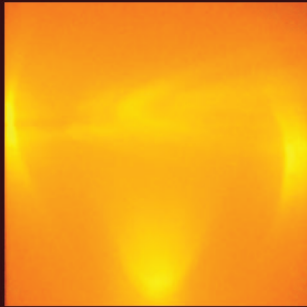
26.	Glasperlenspiel, 2mm kugelndes Spiegelbild ice blue, Farbspiel hinter Perlen 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-
27.	Glasperlenspiel, 4mm kugelndes Spiegelbild ice blue, orange hinter Perlen 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	350,-
28.	Ausblick aufs Meer: Schilf blau, weiss illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
29.	Ausblick aufs Meer: Wellen blau, weiss illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
30.	Ausblick aufs Meer: Flut blau, weiss illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
31.	Ausblick aufs Meer: Wolken blau, weiss illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
32.	Wasser – Mond – Holz blau, gelb diffus illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	300,-
33.	Eispalast 91 Reagenzgläser, grünblau illuminiert 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-
34.	Kubus vertikale Lichtlinie, blaugrün 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-
35.	Erdspalte „Orakel“ Magma aus Gesteinsspalte grau, orange hinter geätztem Glas- 25x25 cm, Zürich 2004	Sfr.	400,-

36.	Spitalphobie: Skalpelle 24/10/20/21/23 blauer Filz, weiss hinter Opalglas- 15x30 cm, Zürich	Sfr.	500,-
37.	Spitalphobie: Skalpelle 10/15/21/23/24 grauer Filz, grün hinter Opalglas- 15x40 cm, Zürich	Sfr.	550,-
38.	Spitalphobie: Skalpelle 11/12/15/20/24 grauer Filz, weiss hinter blauem Abdecktuch- 15x40 cm, Zürich	Sfr.	550,-
39.	Spitalphobie: Skalpelle 24/10/20 grauer Filz, rot hinter grünem Abdecktuch- 15x40 cm, Zürich	Sfr.	550,-
40.	Spitalphobie: Skalpelle 10/12/15/20/23 grauer Filz, blau hinter grünem Abdecktuch- 15x30 cm, Zürich	Sfr.	450,-

Die ausgestellten Objekte sind alles Unikate. Diese können auf Bestellung in ähnlicher Art und Weise nachgefertigt werden. Dies wunschgemäss variabel in Farbe, Form, Material und Thematik sowie der Farbe der Lichtquelle und ihrer Intensität. Nach Absprache mit dem Künstler können individuelle Ideen berücksichtigt werden.

ACHTUNG: Bitte nicht direkt in den Lichtstrahl einer LED (Light Emitting Diode) schauen, die beim Bau der Installationen verwendet wurden. Es birgt die Gefahr von Netzhautverbrennungen.

LEDs leuchten bis zu 100.000 Stunden, das bedeutet über 11 Jahre ununterbrochen Licht! Sind sie einmal gut eingebaut worden, müssen sie in der Regel nie mehr ausgewechselt werden.



zinnkraut

zinnkraut

Heiko Specking
Zeltweg 49
CH-8032 Zürich

T +41 44 252 49 63
M +41 76 575 52 28
www.zinnkraut.ch
zinnkraut@bluewin.ch

Vernissage

17.9.2004, 19–23 Uhr

Finissage

18.9.2004, 17–22 Uhr

station21

Stationsstrasse 21
CH-8003 Zürich
www.station21.ch



zinnkraut

Illuminationen
Prototyp «Orange», Zürich 2003